

M. G.
Eine Gottergebene Meditation,
Über den
Geistreichen Leichen = Text

1. Johann. V. 20.

als

Der Wol = Ehren = Beste / Groß = Achtbare
und Wolgelahrte

Herr Johann Christoph

Voigt /

Fürnehmer Bürger in der Weber = Gasse /

nach seiner sanfft und seligen Auflösung

den 13. August. M DCCVI.

Ben der Kirche zum Heiligen Kreuz

den 17. hierauff

Zu Seiner Verwahrung solte gebracht werden.

Allen

Schmerzlich betrübten Leidtragenden

Auch allen

Vornehmen Angehörigen /

Zu Trost und ferneren Nachsinnen

Vorgestellet

Von

Christian Weisen / Gymn. Rect.

Sittau /

Gedruckt bey Michael Hartmann.



Nach der Melodey:

In dich hab ich gehoffet HERR.

* * *
Wir wissen aber

I.
Gott Lob wir wissen alles wol/
Worauß der Trost bestehen sol/
Im Leben und im Sterben.
Der gebe Krafft/ zur Wissenschaft/
Und laß uns nicht verderben.

*
Daß der Sohn Gottes kommen ist/

II.

Der Vater hat den Sohn gesandt/
Und hat uns durch ein theures Pfand
Zu Gnaden angenommen.
Wir habens nicht durch uns verricht:
Den Er ist selber kommen.

* * *
Und hat uns einen Sinn gegeben/

III.

Auch nun versichert uns der Geist/
Daß niemand unser Band zerreißt/

Ben

Wen wir den Heiland nennen:
Daß Herz und Mund / den Glaubens-Grund/
Als einen Sinn bekennen.

*

Daß wir erkennen den wahrhaftigen/

IV.

Wir sind im Glauben wolgerüst/
Weil er die Wahrheit selber ist.

Er hat uns nicht betrogen.
Er hat vielmehr durch solche Lehr/
Ein Volck an sich gezogen.

*

Und sind in dem wahrhaftigen/

V.

Es ist an dem noch nicht genug/
Es kömmet zur Vereinigung.

Wir sind in Ihm verborgen.
Wie solt Er nicht aus Liebes-Pflicht
Sein Eigenthum versorgen.

*

In seinem Sohne Iesu Christo/

VI.

Neh seht was hier vor Zeichen sind!
Weil Er als Gott / und Gottes Kind/
Den Rahmen JESUS träget;
Und CHRISTI Kron / als Menschen Sohn/
Auf Sich mit Ehren leget.

Dei:

^{*}
Dieses ist der warhafftige **GOTT.**

VII.

Er ist ein Gott vor aller Zeit
Von Krafft / von Macht / von Herzligkeit:
Und wer sich Ihm ergiebet /
Der bleibt gewiß / und hat durch dieß
Den wahren Gott geliebet.

^{*}
Und das ewige Leben.

VIII.

Durch Ihn ist alles wolgethan.
Drum wer Ihn selber sehen kan /
Der hat das rechte Leben.
Gott kan nicht mehr von Lust und Ehr /
Aus Seiner Fülle geben.

XI.

Nun Jesu kom̄ auch jetzt herein /
Gieb uns den Sinn beständig ein /
Laß unsren Trost bekleiben.
Und uns in dir / so wol allhier
Als dorte selig bleiben.

